

OVZ 24.2.2012

Fairen Handel auf breite Basis stellen

Gummersbach ist auf dem Weg zu einer "Fairtrade-Stadt" zu werden

GUMMERSBACH. Weltweit gibt es in rund 20 Ländern 950 Fairtrade-Städte. In Deutschland sind es rund 70 Städte, die sich fair engagieren. Und nun kommt Gummersbach dazu.

Auch die Kreisstadt wird sich in Zukunft noch stärker im Fairen Handel engagieren. Vereine, die Gastronomie, die Schulen und der Einzelhandel werden mit ins Boot geholt, um faire Akzente zu setzen und so Produzenten in Afrika, Asien oder Lateinamerika zu guten Preisen für ihre Produkte zu verhelfen.

Die Auftaktveranstaltung, die Bürgermeister Frank Helmenstein eröffnen wird, findet am Dienstag, 28. Februar um 19 Uhr im Gummersbacher Ratssaal statt. An diesem Abend wird Hendrik Meisel, Fairtrade-Botschafter des Vereins TransFair, Interessierten in einem Vortrag den Weg zur Fairtrade-Stadt aufzeigen und Tipps geben. Außerdem soll während der Veranstaltung eine etwa sechsköpfige Steuerungsgruppe ins Leben gerufen werden, die die Aktivitäten in den nächsten Monaten in Gummersbach koordiniert.

Was alles zu einer Fairtrade-Stadt dazugehört, erklärt die Vorsitzende des Trägervereins der beiden Weltläden in Gummersbach und Derschlag, Ingrid Dreher: "Wir werden den Fairen Handel auf eine ganz breite Basis stellen. Dazu müssen wir unter anderem sieben Cafés und Restaurants im Stadtgebiet finden, die dauerhaft faire Produkte anbieten."

Vier große Aktion während des Jahres sollen zudem auf den Fairen Handel aufmerksam machen. Voraussichtlich wird es auch eine Liste der Geschäfte und Supermärkte geben, die faire Produkte führen. Diese Liste soll Konsumenten eine Orientierung bieten, um faire Produkte ohne große Umwege kaufen zu können. (kpo)



„Wir werden den fairen Handel auf eine breite Basis stellen“, sagt Ingrid Dreher (r.), Vorsitzende des Trägervereins der beiden Weltläden in Gummersbach. (Foto: Hillenbach)

OVZ 15.9.2012

Gummersbach genießt mit gutem Gewissen

Weltladen veranstaltete eine "Faire Kaffeetafel" im Einkaufszentrum Bergischer Hof

Gummersbach. Der Weltladen hat eine "Faire Kaffeetafel" im Gummersbacher Einkaufszentrum Bergischer Hof veranstaltet. Gummersbach soll "Fairtrade-Stadt" werden, und die Kaffeetafel ist Bestandteil des Projekts, an dem sich Stadtverwaltung, 20 Geschäfte, sieben Gastronomiebetriebe, neun Schulen und Kindergärten und Kirchen beteiligen. Bei der Kaffeetafel bewirteten ein Dutzend Helfer vom Team des Weltladen-Vereins und die Vorsitzende Ingrid Dreher die zahlreichen Gäste.

Oberbergs stellvertretende SPD-Vorsitzende Michaela Engelmaier-Heite und der stellvertretende Bürgermeister Jürgen Marquardt trafen sich zum Plausch an der "Fairen Kaffeetafel". Bürgermeister Frank Helmenstein schenkte Kaffee aus, den viele Passanten mit einer Waffel genossen. Dabei erkundigten sie sich nach "fairen" Produkten.

"Die Kaffeetafel ist sehr gut angenommen worden. Rund 300 Portionen haben wir in den drei Stunden verkauft", so Ingrid Dreher. Volker Simstich, als Karstadt-Geschäftsführer Gastgeber der "Fairen Kaffeetafel", hat den Weltladen eingeladen, die Veranstaltung im Jahr 2013 zu wiederholen. Zuvor beteiligt sich der Weltladen am Weltkindertag, der am Samstag, 22. September stattfindet. Laut Ingrid Dreher hat Gummersbach die Bedingungen, die an "Fairtrade-Städte" gestellt werden, nun erfüllt. Anfang 2013 sei mit der Auszeichnung zu rechnen. (bko)



Waffeln backen und genießen: Auch Jürgen Marquardt (l.) und Michaela Engelmaier-Heite (r.) machten mit. (Foto: Hillenbach)